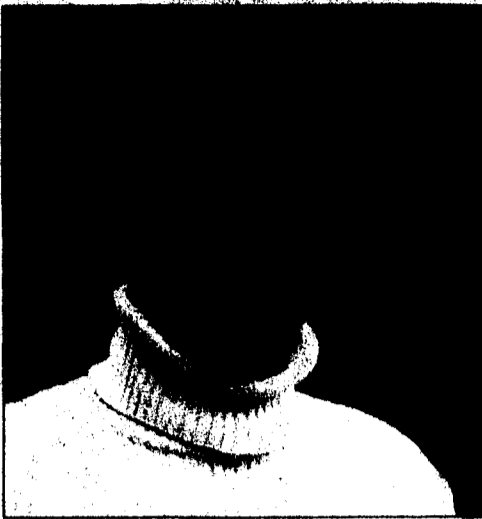


RATGEBER GARTEN



**Mike Geringer**  
Gärtnereimeister, Pro Natura AG

**Der Tipp:**

Nichts ist angenehmer als die Atmosphäre im Bereich einer schattenspendenden Platane. Dieser Baumtyp ist anspruchslos, unempfindlich, schnittfreudig und verursacht keinerlei «Schmutz». Ausserdem ist es ein Leichtes, im Herbst die wenigen sehr grossen Blätter zu entfernen.

Die Platane ist äusserst schnellwüchsig und auch im Winterstadium eine wahre Schönheit. Scheuen Sie sich daher nicht, diesen Stadtbaum in Ihrem Garten zu integrieren und den Schatten desselben zu geniessen.

**Der Kauf:**

Wählen Sie in der Baumschule bereits eine gezogene Dachform, oder lassen Sie sich diese vom Fachmann formieren. Dazu bedarf es während der ersten Jahre ein leichtes Kronengerüst aus Bambusstäben.

**Position:**

Beobachten Sie, zu welcher Zeit Sie Ihren bevorzugten Sitzplatz im Garten benutzen. Stellen Sie sich in dieser Zeit zwischen Sitzplatz und Sonne; Sie finden so den idealen Standort für Ihren Schattenspender. Die Distanz zum Sitzplatz ist abhängig von Stammhöhe und Kronengrösse.

**Der Baumschnitt:**

Ist die gewünschte Kronenbreite erreicht, werden jedes Jahr im Herbst sämtliche Jahrestriebe – welche mitunter eine Länge von zwei Metern erreichen können – weggeschnitten. Diese Arbeit kann bedenkenlos von Laien durchgeführt werden. Dadurch wird dann der aus Gastgärten bekannte, leicht krüppeligen Look erzielt. Die Platane kann ihre so genannten «schlafenden Augen», aktivieren und treibt deshalb auch ständig wieder aus.

**Parkplatz:**

Zum Schattieren von Parkplätzen sind Platanen ebenfalls sehr gut geeignet. Da es sich bei der Platane um einen «Zerstreuoporer», handelt – was bedeutet, dass auch in altem Holz «Saft» geleitet wird – ist sie gegen Beschädigungen, welche durch kollidierende Autos verursacht wurden, wesentlich resistenter als so manch andere Baumart.

Weitere Anfragen unter:

[info@pronatura.li](mailto:info@pronatura.li)

MONDKALENDER

12. bis 18. April

Pflanzen säen und pflegen.  
Schneckenbekämpfung.

12. bis 14. April

Düngen und kompostieren.

12. bis 18. April

Schnitt von Pflanzen und Gehölzen.

14. und 18. April

Bewässern und giessen.

Der gesamte Mondkalender unter:

[www.pronatura.li](http://www.pronatura.li)

# Keine Angst vor «grossen Bäumen»

Platane als Schattenspender – Der schnittfreudigste Baum

Nichts ist im Sommer angenehmer, als im natürlichen Schatten eines Laubbaumes sitzend seine Freizeit zu geniessen.

Der Schatten, den ein Laubbaum zu spenden vermag, ist nicht vergleichbar mit denjenigen von Sonnenschirmen oder Sonnensegeln. Nicht nur, dass der Baum dem schlimmsten Föhn und stärksten Stürmen mit Gelassenheit trotzt; nein, er muss weder geöffnet und geschlossen noch gereinigt werden. Selbst in der kalten Jahreszeit, wenn das Laub gefallen ist, öffnet er sich noch für die schwachen winterlichen Sonnenstrahlen.

Da verständlicherweise niemand zwei bis drei Jahre warten möchte, um auf seinem Sitzplatz den erhofften Schatten zu erhalten, empfehle ich stets, die Platane als Schattenspender zu wählen. Sie müssen hierbei auch keine Angst vor den natürlichen Ausmassen, die eine Platane erreichen kann, haben. Die Platane ist an und für sich der schnittfreudigste Baum und eignet sich hervorragend für geschnittene Schirmformen oder für den so genannten «Krüppelschnitt». Bestimmt sind auch Sie schon unter einer solchen Dachplatane gesessen, da sie in vielen alten, traditionellen Gastgärten Verwendung fand und immer noch findet.

Die Platane (griech. für platt) erhielt ihren Namen vermutlich wegen ihrer breiten, schattenspendenden Krone. Nach der griechischen Mythologie hat Zeus Europa unter respektive im Inneren einer Platane geheiratet. Aufgrund dieser göttlichen Tat soll der Baum nie mehr seine Blätter verloren haben.

Bei uns sind Platanen am häufigsten in Alleen und Parks anzutreffen. Sie kann sehr alt werden und besitzt eine grosse Widerstandsfähigkeit gegenüber schädigenden Umwelteinflüssen, weshalb sie hierzulande als typischer Stadtbaum geschätzt wird.

Die Blätter der Platane ähneln

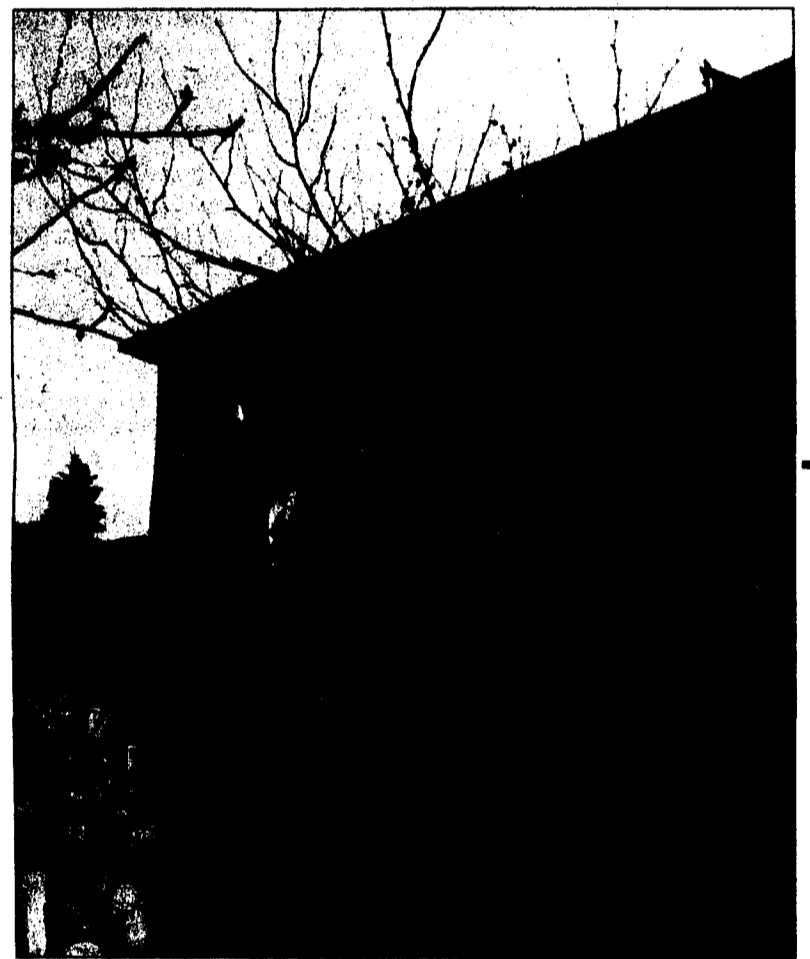


Auch bei uns prägt die Platane das Stadtbild.

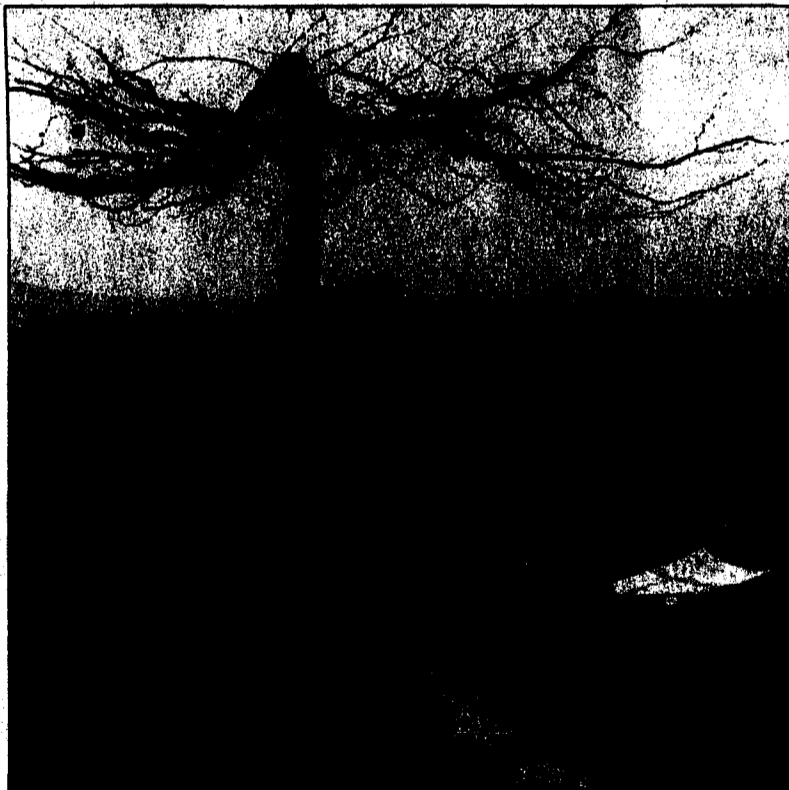
denen des Ahorns – allerdings sind sie wesentlich grösser. Die Blattoberseite ist glatt und glänzt nur wenig, die Blattunterseite hat eine hellere Farbe. Ohne ihr Blätterkleid – das übrigens praktisch nie von Mehltau oder Rost befallen wird – ist die Platane auch ein echter «Hingucker» denn die gefleckte Rinde und ihre beeindruckende Krone sind wahre Kunstwerke der Natur. Diese Fleckenoptik entsteht dadurch, dass sich die Borke partiell abblättert und darunter hellere Stellen zum Vorschein kommen.

Obwohl die Platane durchaus gigantische Ausmasse erreichen kann, müssen diesbezüglich keine Furcht oder Bedenken aufkommen: Regelmässig geschnitten lässt sie sich in gut kontrollierter Grösse halten und nicht der teuerste Sonnenschirm mag ihr als Schattenspender das Wasser reichen.

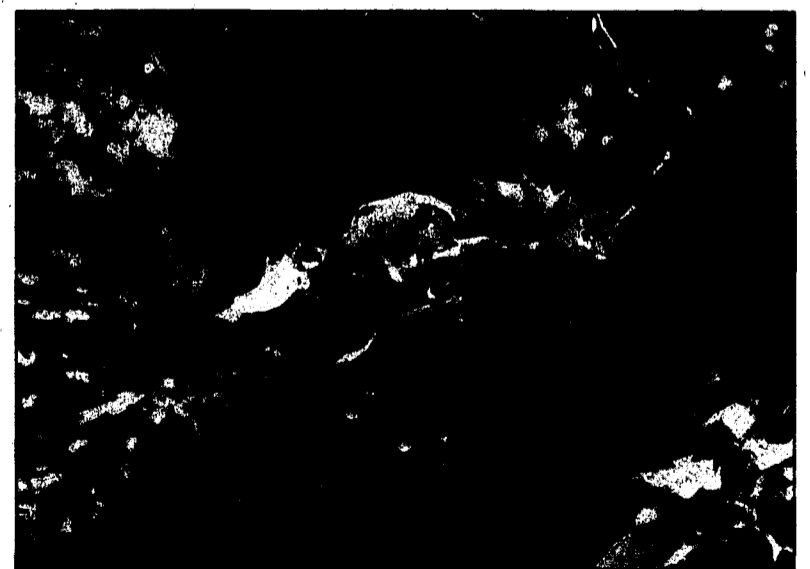
Mike Geringer



Dachplatane mit Bambusgerüst für die Anfangsjahre.



Ein besonderer Schattenplatz in Eschen.



Das salbe «grün» einer Platane.

ANZEIGE

**PRO NATURA**

- Planung
- Gartenbau
- Pflege
- Einrichtungen
- Schwimmbäder

«Design und Natur in perfekter Harmonie»

**MAUREN**  
Tel. 373 74 47

**VADUZ**  
Tel. 370 14 10

**azente**  
VON PRO NATURA

- Floristik
- Accessoires

[www.pronatura.li](http://www.pronatura.li)